

Zusammenstoß eines Autos mit einem Eisenbahnzug. In der Nähe von Arles stieß ein Eisenbahnzug mit dem Automobil des Professors der Rechte an der Pariser Universität, Zaubert, zusammen. Der Wagen wurde zehn Meter fortgeschleudert und ging in Flammen auf. Zaubert und sein Chauffeur blieben sofort tot. Die andern Insassen des Wagens, Frau Zaubert und die beiden Brüder des Professors, wurden schwer verletzt.

Rechtsanwalt Gibson als Massenmörder? Die Affäre des New Yorker Rechtsanwalts Gibson bringt immer mehr aufsehenerregende Enthüllungen. Jetzt wurde ermittelt, daß nach der Ermordung der Frau Kinnan ein Rest der Ermordeten, George Waldom, spurlos verschwunden ist. Gegen Rechtsanwalt Gibson wurde Anklage wegen Mordes erhoben auf Grund einer Aussage der Dienerin der Ermordeten, Maria Shippoo. Diese hatte ausgesagt, daß die letzten Worte der ermordeten Frau Kinnan gewesen seien: „Rechtsanwalt Gibson hat mich erschlagen!“ Auch der Name der Dienerin, Michael Shippoo, wurde ein Jahr darauf erschlagen in einem Sumpf aufgefunden. Frau Shippoo, die ebenfalls für ihr Leben fürchtete, verließ darauf New York.

Bunte Tages-Chronik.

Hamburg, 7. Sept. Die hiesige Polizei ist einem umfangreichen Sprengstofflager im Breitenhof auf die Spur gekommen. Es wurde festgestellt, daß etwa fünfzigtausend Liter Sprengstoff eingeschmuggelt worden sind. Ein Zollbeamter und ein Gattin wurden verhaftet.

Dresden, 7. Sept. Hier verlautet, daß der Amtsrichter Kuntze in Rohnitz die Forderung des Bezirksrichters Hauptmann Kammer nicht angenommen habe.

Bosen, 7. Sept. Die Bilanzvergiftung in der Familie des Gutsherrn Kowal vom Rittergut Colocin hat noch das fünfte Opfer gefordert, indem auch die Frau Kowal gestorben ist.

Kaiserlautern, 7. Sept. In Königbach ist eine Arbeiterfamilie infolge Bilanzvergiftung erkrankt. Die Mutter liegt hoffnungslos darnieder.

Saarbrücken, 7. Sept. In Ballhausen bei Türkshöhe sind 25 Personen an Typhus erkrankt. Die behördliche Untersuchung ergab Brunnenvergiftung.

Paris, 7. Sept. In Trones sind 30 Personen, die verdorbenes Fleisch gegessen hatten, unter schweren Vergiftungserscheinungen erkrankt. Mehrere sind bereits gestorben.

Paris, 7. Sept. An Bord des Postdampfers „Durbjara“ brach ein großer Brand aus. Der Dampfer fuhr etwa 40 Mi. in Schließpuffer mit sich.

Wilmers, 7. Sept. Hier fand das Leichenbegängnis von 17 bei der Grubenkatastrophe in Clarence verunglückten Bergleuten statt. An dem Leichenbegängnis nahmen der Minister der öffentlichen Arbeiten Dupou, ein Vertreter des Arbeitsministers, der Präfekt, Deputierte und eine ungeheure Menschenmenge teil.

Budapest, 7. Sept. Bei einem Gewaltmarsch des 82. Infanterie-Regiments erkrankten 84 Mann, von denen 44 ins Spital gebracht werden mußten.

Casablanca, 7. Sept. Der Franzose Binasseil wurde sechs Kilometer von Mekra ben Abdor aus unbekannten Gründen ermordet.

New York, 7. Sept. Der Dampfer „Selkirk“, der den Verkehr zwischen der holländischen Küste und der Strafkolonie Fernando versteht, ist auf der Fahrt gescheitert. Die ganze Besatzung, 70 Sträflinge und mehrere Ordensleute sind ertrunken.

Amtlicher Bericht

über die am 3. September 1912 stattgefundene öffentliche Bezirksauschusssitzung.

Dienstag, am 3. September, fand im Sitzungssaal der Amtshauptmannschaft unter Vorsitz des Amtshauptmanns Freiherrn von Der und in Gegenwart des Kreisauptmanns Dr. von Oppen Bezirksauschusssitzung statt.

Genehmigt wurden die Ortsgesetze für die Hebammenbezirke Reicha und Oebitz; ein Nachtrag zum Regulativ für Personenlohngeheimnisse; Satzungen des Freibantbezirks Staucha, des Gemeindevorstandes der Landgemeinden Scherau, Altsommach und Walsleben zwecks Einrichtung und Durchführung der zur Verhütung und Lösung von Schwebenfeuern erforderlichen Maßnahmen; die Satzungen des Desinfektions-Gemeindevorstandes von Staucha und die Übernahme des Feuerzuges seitens der Gemeinde Wilsdruff gegenüber dem selbständigen Gutsbezirke Wilsdruff. Nach Anhörung des Bezirkschulinspektors Schulrates Schilling wurden verschiedene Gesuche um Gewährung von Beihilfen für Volksbibliotheken genehmigt. Nachträglich fand noch die Auslegung einer Belohnung für Entdeckung von Baumfrevelern Genehmigung. Bedingungsweise genehmigt wurden ein Nachtrag zur Gemeindebesteuerordnung für die Gemeinde Neucoswig; die Übernahme bleibender Verbindlichkeiten seitens der Gemeinde Neucoswig, die Leitungen des Elektrizitätswerkes in Niederlöbnitz im Gemeindebezirke Neucoswig betreffend; eine Darlehensaufnahme der Gemeinde Coswig sowie die Abtrennung des Flurstückes Nr. 8 des Flurbuches für Kottewitz vom Bestium Blatt 3 des Grundbuches für diesen Ort — Besitzer Gutsbesitzer Franz Otto Gsch. Befürwortet wurden ein Ortsgesetz für den Hebammenbezirk Nossen sowie ein Gesuch um außerordentliche Unterstützung zum Ausbau der Straße Döbitz-Staucha. Bedingungsweise wurde die Obstbauordnung der Gemeinde Nöbitz befürwortet.

Es wurde beschlossen, sämtliche Gemeinden des Bezirkes zur Aufstellung von Haushaltsplänen anzuhalten, wobei jedoch die Amtshauptmannschaft ermächtigt wurde, Gemeinden bis zu 300 Einwohnern auf Antrag Ausnahmebewilligung zu erteilen, weiteren Gemeinden aber nur mit Genehmigung des Bezirksauschusses.

Die Amtshauptmannschaft wurde ermächtigt, der Oberbehörde mitzuteilen, daß der Bezirksverband und die Stadt Meissen bezüglich der Ausscheidung der Stadt Meissen aus dem Bezirksverband zu einer Einigung nicht gekommen seien, weiter wurde sie ermächtigt, der Stadt Meissen mitzuteilen, daß bezüglich der Eingemeindung der Ortschaften Zscheila und Bohnitz erst nach Entschliebung über das Ausscheiden der Stadt in Verhandlung eingetreten werden könne.

Kenntnis genommen wurde von einer Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern, die Anlegung des Bezirksvermögens betreffend, sowie von einer Bekanntmachung der Amtshauptmannschaft, die Verteilung der Hamster betreffend.

Es wurde beschlossen, zwar von der Einführung eines Meldebuches im Bezirke abzusehen, aber eine Abänderung des Meldegesetzes vorzunehmen, wonach die Eintragung der Anmeldung auch in Meldebüchern erfolgen könne. Aus dem Tuberkulosefonds wurden dem Oskar Max Diercke aus Steinbach bei Mohorn 90 Mk. bewilligt.

Ferner genehmigte der Bezirksauschuss die Ausführung der Decken und Treppen des neuen Verpflegshauses in Coswig in Beton und die Vergabe dieser Arbeiten an die Firma Johann Odorico in Dresden.

Schließlich fand noch über die Art und den Umfang der im Bezirke Meissen nach Maßgabe der Reichsversicherungsordnung zu gründenden Krankenkassen eine vorläufige Aussprache statt.

In nicht öffentlicher Sitzung wurden sodann genehmigt die Konzessionsgesuche des Ernst Franz Kensch in Dobritz, des Alfred Petermann in Sörnewitz (mit Ausschluß des Branntweinschankes), des Max Winter in Wilsdruff, des Gasthofsbesizers Schwarze in Saulth, des Friseurs Kammerzahl in Meichen (Matschler Coswig) und des Fleischers Richard Berndt in Harttha (Schankbetrieb in Neucoswig). Weiter wurde ein anderweitiges Gesuch des Paul Winkler in Krögis um Konzession zum Branntweinfleinhandel genehmigt. Nur bedingungsweise genehmigt wurden das Gesuch des Gastwirts Theodor Willert in Obermeisa, die Verlegung seiner Schankräume betreffend sowie das Gesuch des Gastwirts Art in Weindöhlen um Konzessionserteilung (Wettinschloßchen). Mangels Bedürfnisses mußten abgelehnt werden die Konzessionsgesuche des Jakob Häbler in Volkau, des Weinhändlers Buxlich in Niederlau und des Müllers Mählkeith in Weindöhlen. Schließlich wurde noch das Gesuch des Gasthofsbesizers Dachtel in Niederlau um Ausdehnung seiner Schankbefugnis auf zwei Gartengrundstücke genehmigt.

Kunst und Wissenschaft.

Wochenplan der Dresdener Theater.

Opernhaus: Bis 20. September geschlossen.
Schauspielhaus (Opernvorstellungen): Dienstag Der fliegende Holländer, Mittwoch Carmen, Donnerstag und Montag Stella maris, Freitag Figaros Hochzeit, Sonnabend Fra Diavolo, Sonntag Mignon. Anfang 8 Uhr.

Reichstheater: Täglich: „Antolischen“. Anfang täglich abends 8 Uhr, außer Freitag und Montag 8 Uhr, außerdem Sonntag nachmittags 4 Uhr „Heimliche Liebe“.

Zentraltheater: Täglich Spezialitäten-Vorstellung, u. a. W. Kessels (drei Generationen) in ihrem akrobatischen Stück „Artists Children“, Paul Condès in seiner neuesten Schöpfung „Achilles“, 5 Original-Heraldos (Schleuderbreit-Akrobaten), Volkowitsch-Truppe (russische Tänzer, Balalaika-Orchester) und das übrige große September-Eröffnungsprogramm. Anfang täglich abends 8 Uhr, außerdem Sonntags nachmittags halb 4 Uhr.

Victoria-Salon: Täglich Spezialitätenvorstellung, u. a.: „Die“ (der Schreibende und lesende Hund mit Feder und Linde), Sig. Ada Pagini (königl. italienische Kammervirtuosin), The 8 London Belles (8 englische Damen Schönheiten, Gesangs- und Tanzensemble), Madame de Persky (die elegante Schulleiterin im Herrenstiel) und das übrige große Eröffnungsprogramm. Anfang täglich abends 8 Uhr, außerdem Sonntag nachmittags 4 Uhr.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 8. September. Der Schneider Gruhn in der Barfußstraße warf in einem Anfall von Geistesföhrung seine Frau und seine beiden Kinder im Alter von 6 und 10 Jahren aus dem Fenster der im zweiten Stock gelegenen Wohnung auf die Straße und sprang dann auch nach. Alle erlitten schwere Verletzungen.

London, 8. September. Eine Anzahl Frauenstimmrechtlerinnen drang in der Nacht in das königliche Schloß Balmoral Castle, in dem das Königspaar gegenwärtig wohnt. Sie rissen auf den Blöhen um das Schloß alle königlichen Fahnen herunter und steckten eine Anzahl anderer mit Inschriften für das Frauenstimmrecht versehen auf. Die Wärterinnen konnten bisher nicht ermittelt werden.

Bern, 8. September. Der Kaiser sprach dem Schweizer Bundesrat in einem Telegramm herzlichen Dank für die warme Aufnahme aus. Besonders dankbar gedachte er der beiden Mandvertage, an denen er die Leistungen der braven Truppen und der tüchtigen und schneidigen Offiziere bewundert habe. Der Schweizer Bundesrat dankte hierauf dem Kaiser für diese Anerkennung.

Rom, 8. September. In dem toscanischen Dorfe Tavole wurden durch die Explosion eines geheimen Dynamitlagers fünf Personen getötet und vier weitere schwer verletzt.

Warschau, 8. September. In Orany (Gouvernement Wilna) soll ein Aufruhr in der Pionierabteilung ausgebrochen sein, zu dessen Bewältigung ein Infanterieregiment entsendet wurde. Es soll zu einem Feuergefecht gekommen sein, bei dem über 100 Soldaten getötet und 300 verletzt wurden. Genauere Mitteilungen fehlen noch.

Sofia, 8. September. Der Kronprinz Boris und der Prinz Cyrill von Bulgarien sind nach Deutschland abgereist, um dort den Manövern beizuwohnen.

Rästel-Ecke.

Skataufgabe.

(a b c d die vier Farben; A K; K König; D Dame, Ober, B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.) V, der Vorhandspieler, verliert a-Handspiel auf folgender Karte, auch wenn ihm bA und b10 nicht weggestochen wird.
a, b, c, dB, a10, D; bA, 10, 9; c9.



Im Stat lagen d8, 7. M hatte 14 Augen weniger in der Karte als H. Wir war Kartenverteilung und Gang des Spieles?

Zifferblattträstel.

I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII

Anstelle der Ziffern des Zifferblattes einer Uhr sind die Buchstaben AA, D, EEE, H, I, M, N, TT derart zu setzen, daß die Zeiger bei ihrer Umdrehung Wörter (von folgender Bedeutung) herühren:

- 1 — 4 weiblicher Vorname.
- 2 — 5 Voranschlag.
- 5 — 9 griechische Göttin.
- 5 — 8 griechische Stadt.
- 8 — 11 Charakterzug.
- 9 — 10 Nahrungsmittel.
- 9 — 11 Befristigung.
- 10 — 12 weiblicher Vorname.
- 11 — 2 weibliches Wesen.

Füllrästel.

- 1. Rechtsverhältnis.
- 2. Spanische Hafenstadt.
- 3. Gestalt der griechischen Sage.
- 4. Negerstamm.
- 5. Englischer Staatsmann.

Die Buchstaben AAA, C, E, HH, I, I, LL, M, N, OOOOO, P, RR, SS, TTTT, UU, W sind in die Felder vorstehender Figur derart einzutragen, daß die wogerechten Reihen Wörter von der beigelegten Bedeutung bilden und die erste und letzte senkrechte Reihe zwei Zeitbezeichnungen ergeben.

Lösungen in nächster Nummer.

Meißner Marktbericht

am 7. September 1912.

Butter, ein Kilo 2,80—2,90 Mk., Eier ein Stück 9—10 Pf., Gänse, ein Pfund 85—90 Pf., altes Guhn, Stück 2,40—2,80 Mk., junge Hühner, ein Stück 1,20—1,60 Mk., Enten Stück 3,80—4,50 Mk., Tauben, ein Stück 60 bis 70 Pf.

Getreidepreise

	geringe Qualität	mittlere Qualität	gute Qualität
Weizen neu	18,20	18,60	18,70
19,00	19,10	19,50	
Roggen neu	—	—	15,80
16,00	16,10	16,40	
Gerste	—	—	—
Hafer neu	16,50	17,00	17,10
17,40	17,50	17,80	

Meißner Ferkelmarkt am 7. September: Preis pro Stück 14—22 Mark.

Nossener Produktenbörse

am 6. September 1912.

	1000 kg	M. Pf.	M. Pf.	kg	M. Pf.	bis	M. Pf.
Weizen, neu	—	188	—	194	—	85	15 75
16 25	—	—	—	—	—	—	—
Roggen, neu	—	154	—	161	—	80	12 20
12 60	—	—	—	—	—	—	—
Hafer, neu	—	155	—	168	—	50	7 75
8 40	—	—	—	—	—	—	—
Futtermehl I	100	—	17 75	—	—	50	9 —
—	—	—	—	—	—	50	8 50
Roggenkleie	—	13 75	14 75	—	—	50	7 —
7 50	—	—	—	—	—	—	—
Weizenkleie, grob	—	11 75	—	—	—	50	6 —
8 25	—	—	—	—	—	—	—
Weizenkleie, grob	—	—	—	—	—	50	—
9 25	—	—	—	—	—	—	—
Weizenkleie, grob	—	—	—	—	—	50	—
8 25	—	—	—	—	—	—	—
Heu, neu	—	—	—	per 50 Kilo	—	2 20	2 80
Schüttstroh	—	—	—	—	—	50	—
2 50	—	—	—	—	—	—	—
Gebundstroh	—	—	—	—	—	50	—
2 —	—	—	—	—	—	—	—
Speisekartoffeln, neu	—	—	—	—	—	50	—
3 30	—	—	—	—	—	—	—

Zur Kirmes-Bäckerei!

Um auch solche Kunden, die meinen Schutter-Gesag „Muldenerle“, Tafel-Macaroni, noch nicht probiert haben, zu ihrem Besuch zu veranlassen, verabschiede ich von Montag, den 9. bis Montag, den 16. September

1 Pfund „Muldenerle“ und 1 Pfund Blockschokolade oder eine Büchse Fruchtbonbons

zusammen für 90 Pfg.

Fanni Wenzel, Wilsdruff
Freiberger Straße 117.

Zur Festbäckerei

empfiehlt guten Speisequark.
Bernhard Schaubert
Am unteren Bach.

Samen-Getreide

wird bestens gereinigt in der
Neudenküche.

Speise-Kartoffeln

a Zentner 2,50, verkauft
H. Häbold, Neffelsdorf

Caramel-Bier

alkoholarm, pasteurisiert, wohlschmeckendes Familiengetränk.
empfiehlt
Frühau's Brauerei, Wilsdruff.

Von Donnerstag, den 12. d. M., ab

stelle ich wieder eine große Auswahl (70 Stück)

vorzüglicher Milchkühe

hochtragend und fruchtbar in allen Größen und Farben billig zum Verkauf.

Hainsberg.

Habe auch 2 starke, dunkelbraune, sechsjährige, fehlerfreie Pferde zu verkaufen.

Emil Kästner.

Habe auch 2 starke, dunkelbraune, sechsjährige, fehlerfreie Pferde zu verkaufen.

Habe auch 2 starke, dunkelbraune, sechsjährige, fehlerfreie Pferde zu verkaufen.